

Idee: Sportplatz zu Wohnraum umfunktionieren

Von Thorsten Berthold

Bad Sachsa. Kann der ehemalige Fußball- bzw. Sportplatz des VfB Südharz künftig für eine Wohnbebauung genutzt werden? Antworten auf diese Frage erhofft sich die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bad Sachsa auf der heutigen öffentlichen Sitzung des Bauausschusses ab 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Nachdem der Fußballverein die Nutzung des Platzes abgegeben hat, stellte Verwaltungschef Uwe Weick bereits im vergangenen Jahr den Gedanken für eine solche mögliche Nachnutzung in den Raum, den die CDU in ihrem Antrag aufgenommen hat. Unter anderem sollte die Verwaltung in dem Zusammenhang auch in Kontakt mit der Kreiswohnbaubehörde treten, um ein mögliches Interesse an einer Bebauung zu ermitteln.

Weiterhin wird an diesem Tag ein Bauprojekt des Fünf-Sterne-Hotels Romantischer Winkel zur Entscheidung vorgestellt. Aufgrund der aktuell laufenden Erweiterung des Hauses (wir berichteten) ist auch der Bedarf an Pkw-Stellplätzen für Gäste und Mitarbeiter des Hotels gestiegen. Durch den Bau eines Parkdecks mit ca. 85 Stellplätzen soll dieses Problem gelöst – und auch die Verkehrssituation in der Bismarckstraße an sich entspannt werden. Hierzu ist aber eine entsprechende Änderung des Bebauungsplanes notwendig, über die der Ausschuss befinden soll.

Weiterhin wird ein Antrag der Gruppe FDP/Aktiv/Täuber erneut diskutiert, die die Erweiterung der Bestattungsmöglichkeiten auf den städtischen Friedhöfen vorsieht.

Je nach Bedarf findet nach dem Bericht des Verwaltungschefs sowie am Ende der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses eine Einwohnerfragestunde statt.



Der Sportplatz könnte Wohnungen bzw. Häusern weichen. FOTO: DX / HK

Sachsas Schützen beenden die Kleinkalibersaison

Bad Sachsa. Zum Abschluss der Kleinkaliber-Saison 2019 lädt die Schützengesellschaft Bad Sachsa ihre Mitglieder zum traditionellen Abschießen am kommenden Wochenende, 18. und 19. Oktober, ein.

Es werden auch in diesem Jahr wieder verschiedene Wettbewerbe veranstaltet, teilt der Verein mit. Am kommenden Freitag werden Kombinations-Wanderpokal, Pistolen-Kombi-Pokal, Kleinkaliber-Jugendpokal und der LG-Jugendpokal ausgeschrieben. Am folgenden Samstag geht es um Ehrenscheibe, Herbstpokal, Wanderpokal und Schmerlpokal. Auch das „Wurstschießen“ findet in diesem Jahr wieder statt.

Der Startpreis hierfür beträgt 20 Euro, Nachlösen ist möglich. Jeder Teilnehmer bekommt eine Würsttüte und für die Plätze eins bis drei gibt es eine Zugabe.

Genauere Angaben zu den Wettbewerben und den Startzeiten sind der Ausschreibung, die im Schützenheim und im Schaukasten aushängt, zu entnehmen.

Schüler, Eltern und Lehrer in allen Lebenslagen unterstützen

Saskia Macke arbeitet als Sozialarbeiterin in der Oberschule in Bad Sachsa und bietet neben pädagogischer Beratung auch Präventionsarbeit und Berufsorientierung an.

Von Thorsten Berthold

Bad Sachsa. Saskia Macke ist so etwas wie die Schweiz in der Oberschule Bad Sachsa: die neutrale Anlaufstelle bei Problemen, bei der Suche nach Hilfe oder einfach nur, um einmal in Ruhe zu reden – und das für Schüler, Eltern wie auch Lehrer gleichermaßen. Seit dem 1. August 2017 ist die junge Frau an der Schule als Sozialarbeiterin tätig – „und für uns unverzichtbar geworden“, wie Rektor Thomas Koch im gemeinsamen Gespräch mit Saskia Macke und unserer Zeitung betont.

Egal ob Mobbing oder andere Konflikte mit den Mitschülern; Eltern die nach Hilfsangeboten für ihre Kinder suchen; oder aber Lehrer, die sich einfach mal aussprechen möchten: „Ich bin für alle da“, erklärt die Schulsozialarbeiterin. Wichtig sei in ihrer Arbeit, dass alle Beratungsgespräche vertraulich behandelt werden, „nur dann kann sich die- oder derjenige wirklich öffnen“. Zudem sei es wichtig, dass sie als feste Ansprechpartnerin direkt vor Ort in der Schule zur Verfügung stehe, niemand große Wege in Kauf nehmen müsse.

Allerdings umfassen die Aufgabenschwerpunkte nicht nur die rein sozialpädagogische Arbeit. Auch das Thema Prävention – wie beispielsweise bei dem Aktionstag zum Thema Cybermobbing und Zivilcourage (wir berichteten) – obliegt Saskia Macke, die die Veranstaltungen eigenverantwortlich organisiert. Dabei ist sie froh, dass das Netzwerk mit den außerschulischen Partnern gut funktioniert. „Auch dieses hat sie sich in ihrer Zeit bei uns selbst aufgebaut“, erklärt Thomas Koch.

Komplettiert wird das Angebot von Saskia Macke durch das Feld der Berufsorientierung – was weit über die Hilfe beim Schreiben von



Schulsozialarbeiterin Saskia Macke in ihrem Büro in der Oberschule Bad Sachsa.

FOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK

Bewerbungen hinausgeht. So begleitet die Sozialpädagogin jede Woche die Bad Sachser Schüler, die nach Osterode zur Berufsbildenden Schule fahren. Es ist sozusagen ein Rundum-Betreuungspaket, das sie im Rahmen ihrer Dreiviertel-Stelle, die vom Land Niedersachsen getragen wird, Schülern, Lehrern und Eltern vor Ort anbieten kann.

Ein Job, der ihr trotz manch heikler Aufgabe nach wie vor sehr viel Spaß bereitet. „Alle an der Schule haben mich gut aufgenommen, die Zusammenarbeit funktioniert gut und ich kann viel Gutes bewirken“, fasst sie selbst zusammen. Dies kann Thomas Koch nur bestätigen: „Es ist eine Bereicherung für uns alle, es funktioniert perfekt“, bilanziert der Rektor.

KOMMENTAR Von Thorsten Berthold

Unverzichtbare Hilfe



Der Schulalltag kann heutzutage wirklich fordernd sein – für Schüler, Lehrer und Eltern gleichermaßen wohlgeordnet. Insofern ist es gut, dass es an der Oberschule Sozialarbeiterin Saskia Macke gibt, die für alle, die zu ihr kommen, versuchen kann, Probleme zu lösen, Hilfsmöglichkeiten aufzuzeigen – oder vielleicht einfach einmal nur in Ruhe zuzuhören.

Dass alle Gespräche vertraulich behandelt werden, ist dabei enorm wichtig, denn nur so können sich die Hilfesuchenden auch öffnen.

Ein besonderes Plus ist aber auch, dass die Arbeit der jungen Frau nicht nur sozialpädagogische Beratung beinhaltet. Gerade durch das Netzwerk, das sie sich in ihren zwei Jahren ihrer Tätigkeit in der Uffestadt erarbeitet hat, können Jugendliche wie Erwachsene profitieren. Besonders wichtig ist meiner Ansicht nach hierbei, dass sie die Schüler bei der Berufsorientierung unterstützt.

Insofern stimmt das Fazit vom Rektor: Saskia Macke ist für die Oberschule unverzichtbar.

Dem demografischen Wandel entgegentreten

Der Verein Wir Walkenrieder zieht Bilanz und wagt einen Ausblick auf geplante Aktionen.

Walkenried. Aktive Vereinsmitglieder, treue Helfer und Sponsoren wie die Harz Energie sind die Säulen, auf denen die Arbeit des Vereins „Wir Walkenrieder“ aufbauen kann. Anlässlich des jährlichen „Danke-schön-Grillens“ auf dem Geiersberg konnte Michael Reinboth in Person von Christopher Wagner nicht nur den allgemeinen Vertreter des Walkenrieder Bürgermeisters sowie den Ortsbürgermeister Claus Eggert – selbst einer der Aktivisten im Verein – begrüßen, sondern auch viele junge Leute, die unter anderem den Auf- und Abbau des Klostermarktes unterstützen – „ein ausgesprochen ermutigendes Signal“. Er konnte aber auch eine positive Bilanz der geleisteten Arbeiten ziehen.

Die weiter gestiegene Mitgliederzahl – inzwischen zählt der Verein mehr als 150 – und viele große und kleine Spenden haben es dem Verein erlaubt, 2019 viele Dinge in Angriff zu nehmen und umzusetzen. Reinboth nannte den Kiosk am Priorsteich, zahlreiche neue Bänke, mehrere Geländer an den Aussichtspunkten der Umgebung, die Beschilderung der Wanderwege, dazu die laufende Pflege von Grünflächen im Klosterbereich und den Blumenschmuck am Torbogen und

„Das Wohnen auf dem Land hat Zukunft, wenn es gelingt, die Orte attraktiv gerade auch für junge Familien zu machen und Gäste anzulocken“

Michael Reinboth, Vorsitzender Wir Walkenrieder, zur Vereinsarbeit

nicht zuletzt die Auf- und Abbauarbeiten zum Kloster- und Weihnachtsmarkt inklusive des Neuanstrichs aller Marktbuden.

Als seit Jahren treuen Unterstützer erwähnte er die Harz Energie, aber auch die Firma Saint Gobain Formula hilft durch Zurverfügungstellung des Radladers für den Budeauf- und -abbau. Reinboth unterstrich die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, mit den Landesforsten und mit anderen Walkenrieder Vereinen.

Leichte Kritik äußerte er zu zwei Punkten am Geiersberg. So habe man die meisten Spielgeräte auf dem einzigen öffentlichen Walkenrieder Spielplatz vor zwei Jahren

runderneuert, um dann festzustellen, dass zwei Geräte entfernt worden sind. Hier mahnte er Schritte zur Steigerung der Attraktivität des Spielplatzes an, der für viele junge Walkenrieder Familien ein wichtiger Anlaufpunkt sei und bleiben muss.

Man wolle sich auch um den Grillplatz und den Kiosk kümmern, aber hierzu, so Reinboth, „müssen die Spielregeln klar sein. Es kann nicht sein, dass der Platz vermietet wird, und bei Schäden ist es hinterher niemand gewesen.“

Die von der Firma Volker Traut unterstützten Arbeiten am Priorsteich-Kiosk wird man im Jahr 2020 fortsetzen und zum Abschluss bringen, rund 100 Meter Geländer sind in Abstimmung mit den Landesforsten noch Zug um Zug zu erneuern.

Als ganz wichtiges Projekt, welches der Verein unterstützen und somit quasi den – von der Gemeinde nicht zu stemmenden – Eigenanteil einbringen wird, nannte Reinboth den „Klosterpfad“, der in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen worden ist und die Klosterbesucher dazu anregen soll, auch die weitere Umgebung des Klosters zu erkunden und auf diese Weise auch mehr von Walkenried kennenzulernen. Und wenn alles passe,

werde man sich auch weiter um den Geiersberg bemühen.

Am Rande der Veranstaltung war von Christopher Wagner zu erfahren, dass noch in 2019 ein neues Spielgerät beschafft und bis Frühjahr 2020 auch aufgebaut werden soll. Auch das Thema „Beachvolleyballplatz“ werde man anpacken. Und für den Kiosk auf der Bergspitze suche man einen „Kümmerner“.

„Wir stemmen uns mit allen unseren Möglichkeiten gegen den demografischen Wandel. Das Wohnen auf dem Land hat Zukunft, wenn es gelingt, die Orte attraktiv gerade auch für junge Familien zu machen und Gäste anzulocken“, fasste Reinboth die Vereinsziele zusammen. Hierzu gehöre – neben einem gut ausgebauten ÖPNV und einer entsprechenden Infrastruktur mit Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, Schule, KiTa und Hort – auch ein attraktives Ortsbild und eine erlebniswerte Umgebung.

Die letztgenannten Punkte sind die, auf die sich der Verein konzentriert und damit seinen Teil zum Gelingen des Projekts „Walkenried hat Zukunft“ beiträgt.

Weitere Informationen zum Verein gibt es online unter www.wir-walkenrieder.de.

KOMPAKT

Termine & Notizen

TERMINE

Dienstag, 15. Oktober

Öffnungszeiten

Touristinformation Bad Sachsa, Telefon 05523-474990, Info-stelle des Nationalpark Harz, Naturzeitmuseum inklusive Dinosaurier-Ausstellung, Ausstellung Kinder des 20. Juli 1944, 9-17 Uhr
Offene Werkstatt, Atelier Ludewig, Bismarckstraße 12, 10-12 Uhr

Freizeit und Sport

GPS-Wanderungen, 9-18 Uhr
Salztal-Paradies, 9-21 Uhr
Kirchenbesichtigung, St. Nikolai Kirche 10-16 Uhr
Märchengrund, 10-17 Uhr, Infos unter Telefon 01520-2654377
Minigolf im Vitalpark Bad Sachsa, 11-17.30 Uhr
Tennishalle, 12-20 Uhr
Eislaufhalle, 14-18 Uhr
Kletterhalle im Ravensberg-Basencamp, 14.45-18.30 Uhr
Minigolf im Steinatal, 14.30-18.30 Uhr
Jugendzentrum, 15-21 Uhr
Harzer Kerzenwerkstatt, Uffestrasse 16, Anmeldung und Info unter Telefon 0170-8175133

Walkenried

Hallenbad, Knaus Campingpark, 9-13 Uhr/15-18 Uhr

Wieda

Glas- und Hüttenmuseum, Führungen nach vorheriger Anmeldung unter Telefon 05586-388

Zorge

Touristinformation, Telefon 05586-962991, 9.30-16 Uhr
Heimatmuseum im Haus der Geschichte, Führungen nach vorheriger Absprache unter Telefon 05586-8206 oder 0175-8765451

Alle Angaben ohne Gewähr.

KURZ NOTIERT

Die nächste Informationsveranstaltung des **Sozialverband Tettenborn** mit anschließendem Kaffeetrinken findet am kommenden Freitag, dem 18. Oktober, um 15 Uhr im Jugend- und Bildungshaus in Tettenborn statt. Anmeldungen für die Veranstaltung nehmen noch Gaby Levin, Telefon 05523/520, und Ruth Liebrum, Telefon 05523/2025 entgegen. Auch Nichtmitglieder sind hierzu jederzeit willkommen.

Am kommenden Samstag, dem 19. Oktober, um 10.30 Uhr, wird wieder **Kindergottesdienst** im Kapitelsaal des Klosters Walkenried gefeiert. Alle Kinder von 3 bis 9 Jahren sind zu dem Termin herzlich willkommen.

Der Familientag für die Mitglieder der **Freiwilligen Feuerwehr Walkenried** findet am Sonntag, dem 27. Oktober, statt. Treffen ist um 11.30 am Feuerwehrhaus in Walkenried. Es soll die Königshütte in Bad Lauterberg besichtigt werden. Anmeldungen für die Veranstaltung werden bis kommenden Sonntag, dem 20. Oktober, vom Ortsbrandmeister Sebastian Herzberg entgegen genommen.

Redaktion der Seite Bad Sachsa
Thorsten Berthold
badsachsa@harzkurier.de